



Bundesministerium
für Gesundheit

Der Beirat Pakt ÖGD: Weisen seine Stellungnahmen den Weg?

Dr. Elke Bruns-Philipps
04. September 2025

Agenda

- 1 **Vorstellung der Abteilung 6 im BMG**
- 2 Der Pakt für den ÖGD – was ist erreicht
- 3 Der Beirat Pakt ÖGD
- 4 Berichte und Stellungnahmen
- 5 Wie geht es weiter

BMG Aufgaben und Zuschnitte der Abteilungen

- Bekannt: (1) Arzneimittel, Medizinprodukte, Biotechnologie; (2) Gesundheitsversorgung, Krankenversicherung; (3) Medizin und Berufsrecht, zielgruppenspezifische Prävention; (4) Pflegeversicherung, Pflegestärkung; (5) Digitalisierung, Innovation, Gematik, TI, eHealth
- Seit 2022 gibt es die Abteilung 6 „Öffentliche Gesundheit“ unter der Leitung von Dr. Ute Teichert
- Ziele Abt. 6:
 - Langfristige Stärkung des ÖGD, Umsetzung des Pakts für den ÖGD, Nachhaltigkeit
 - Verfolgung des One-Health-Ansatzes und der globalen Zusammenarbeit
 - Schutz der Bevölkerung vor Gesundheitsgefahren (z. B. Infektionskrankheiten, Pandemien, Klimakrise)
 - Krisenmanagement auf nationaler und internationaler Ebene
 - Entwicklung und Umsetzung von Strategien zur Gesundheitsförderung und Prävention

Abteilung 6 Öffentliche Gesundheit

Leitung: Frau Dr. Ute Teichert

AMR-Botschafterin

PG BIÖG

Unterabteilung 61

Gesundheitssicherheit

Leitung: N.N

Referat 611

Gesundheitssicherheit/Krisenmanagement – national und europäisch

Referatsleitung: Frau Lücking, Frau Dr. Ramirez-Schulschenk

PG GEKKIS

Referat 612

Gesundheitssicherheit/Krisenmanagement – international

Referatsleitung: Herr Dr. Bayer

Referat 613

Infektionsschutzrecht

Referatsleitung: Frau Dr. Stupp

Referat 614

Trinkwasserqualität

Referatsleitung: Frau Dr. Mendel

Referat 615

Versorgungsfragen Long-COVID

Referatsleitung: N.N

Unterabteilung 62

Öffentliche Gesundheit, Grundsatzfragen der primären Prävention und Gesundheitsförderung

Leitung: Frau Dr. Poller

Referat 621

Nachhaltigkeit und Gesundheitskompetenz

Referatsleitung: Herr Dr. Schmidt-Gernig

Referat 622

Umweltbezogener Gesundheitsschutz, Klima und Gesundheit

Referatsleitung: Frau Gatzweiler, Herr Paulus

Referat 623

Gesundheitsberichterstattung, Gesundheitsstatistik internes Datenlabor

Referatsleitung: Herr Dr. Blasius

Referat 624

Öffentliche Gesundheit, Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Referatsleitung: Frau Dr. Bruns-Philipps

Referat 625

Primäre Prävention und Gesundheitsförderung (Rechts- und Grundsatzfragen), Betriebliche Gesundheitsförderung, Präventionsforschung

Referatsleitung: Herr Liebig

Unterabteilung 63

Gesundheitsschutz

Leitung: Frau Perea

Referat 631

Infektionskrankheiten

Referatsleitung: Herr Dr. Grötzingler

Referat 632

One Health, Antimikrobielle Resistenzen

Referatsleitung: Herr Dr. Halfmann

Referat 633

Impfungen, STIKO

Referatsleitung: Frau Dr. Ziegelmann, Frau Dr. Korr

Referat 634

Koordinierung RKI

Referatsleitung: Frau Klaus

Referat 635

Digitalisierung im ÖGD

Referatsleitung: Frau Nordmann

Agenda

- 1 Vorstellung der Abt. 6 im BMG
- 2 Der Pakt für den ÖGD - was ist erreicht?**
- 3 Der Beirat Pakt ÖGD
- 4 Berichte und Stellungnahmen
- 5 Wie geht es weiter?

Pakt für den ÖGD, was ist erreicht

Der Pakt für den ÖGD

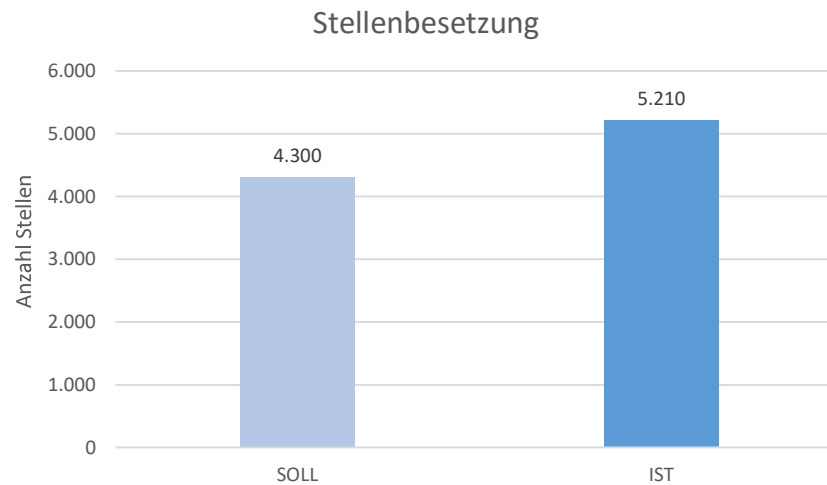
Gemeinsamer Beschluss von Bund und Ländern am 29. September 2020

- Für die Umsetzung des Pakts für den ÖGD stellen Bund und EU für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2026 insgesamt 4 Milliarden Euro bereit:
- 3,1 Mrd. Euro insbes. für Personalaufwuchs, Attraktivitätssteigerung, strukturelle Maßnahmen
- 800 Mio. Euro für die Digitalisierung
 - Ziel: Stärkung, Modernisierung und Aufbau zukunftsfähiger Strukturen im ÖGD u.a. in den Bereichen Personal und Digitalisierung sowie Steigerung der Attraktivität des ÖGD
 - Das Leitbild für einen modernen ÖGD dient dabei als Grundlage
 - Begleitet wird die Paktumsetzung durch den Beirat Pakt ÖGD

Schwerpunkte des Paktes für den ÖGD

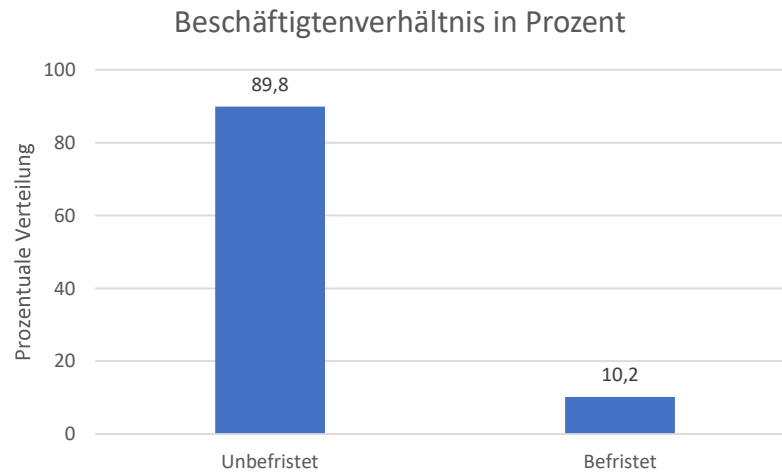


Personalaufbau



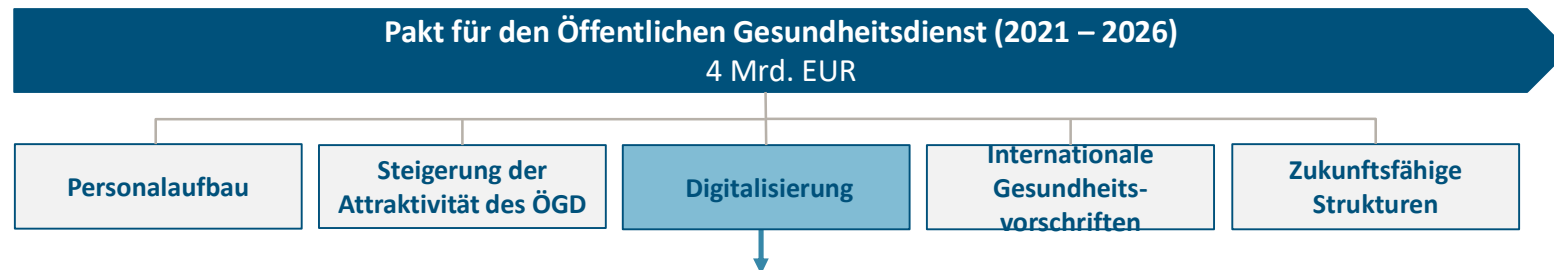
- Stellenbesetzung in allen Ländern über Soll (8-116 %)

Personalaufbau



- befristetes Personal
0-27 %

Digitalisierung

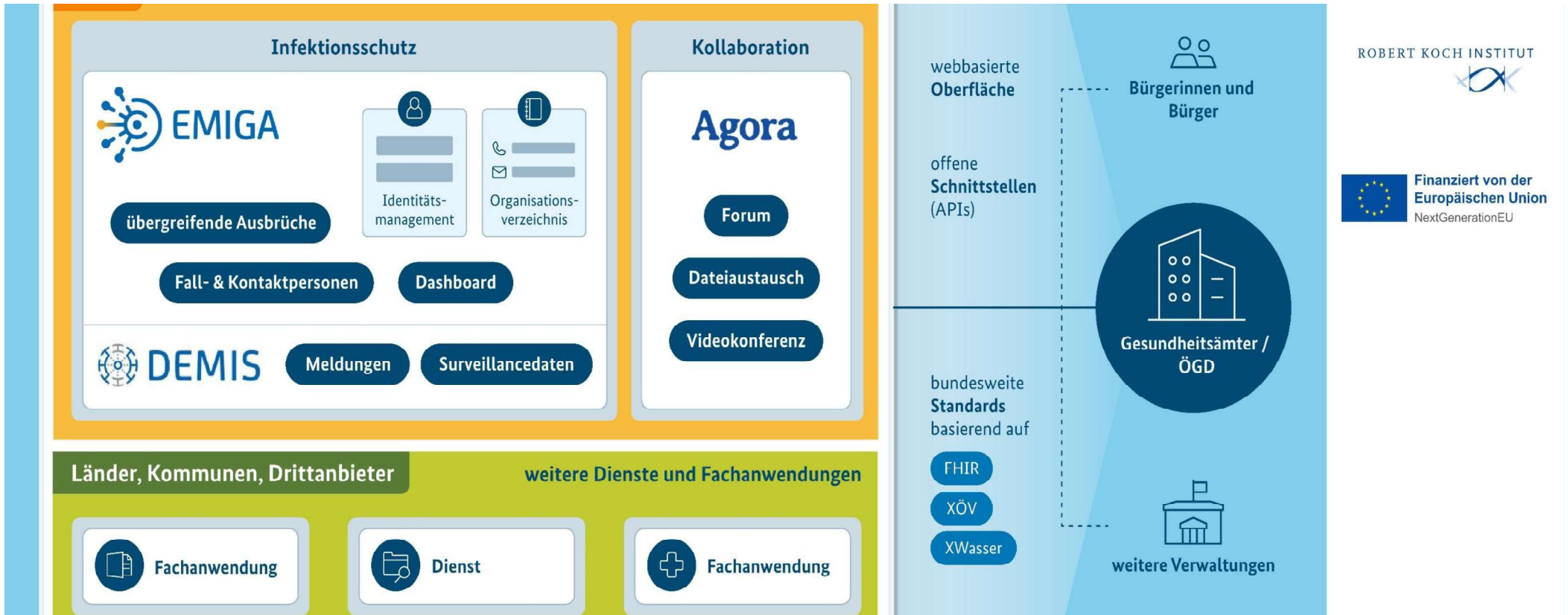


- Digitalisierung unter dem Leitbild „Digitales Gesundheitsamt 2025 wurde messbar verbessert; die digitale Infrastruktur in den GA und Vernetzung der GÄ untereinander gestärkt
- Rund 80 Prozent der Mittel für dezentrale Maßnahmen direkt an die Einrichtungen des ÖGD und die Länder ausgezahlt. Auf Grundlage von drei Förderaufrufen werden über 500 Vorhaben auf Länderebene (auch ELFA) und Modellprojekte einzelner Gesundheitsämter gefördert

Aktuelle Herausforderungen

- Förderprogramm Digitalisierung endet aufgrund der DARF-Refinanzierung für Landesmaßnahmen am 31. März 2026; für Modellprojekte 3. Förderaufruf (n= 110) am 30. August 2026. Dann zwei Monate für die Erstellung der Verwendungsnachweise, danach Prüfung und Bestätigung durch KfW.
- Umsetzung der erreichten Standardisierungs- und Schnittstellenabstimmungen der Länder in regulatorischen und vertraglichen Regelungen
- Nachhaltige Sicherung der erreichten Steigerung der digitalen Reife auf kommunaler und Landesebene

Vision ÖGDnet



Agenda

- 1 Vorstellung Abt. 6 im BMG
- 2 Der Pakt für den ÖGD – was ist erreicht?
- 3 **Der Beirat Pakt ÖGD**
- 4 Berichte und Stellungnahmen
- 5 Wie geht es weiter?

Der Beirat Pakt ÖGD : Vorstellung des Gremiums

- Der „Beirat zur Beratung zukunftsfähiger Strukturen im Öffentlichen Gesundheitsdienst in Umsetzung des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ - kurz Beirat Pakt ÖGD
- Erste Amtszeit von März 2021 bis März 2023
- Einvernehmlicher Beschluss der Paktparteien: Mandatsverlängerung bis Ende 2026
- Institutionelle Zusammensetzung des Beirates wird beibehalten
- Erste konstituierende Sitzung in der 2. Amtszeit fand am 13.09.2023 statt.
- Vorsitz: Dr. Kristina Böhm
- Stellvertretung: Dipl. Med. Gudrun Widders
- Unterstützt wird der Beirat durch die Geschäftsstelle beim BMG

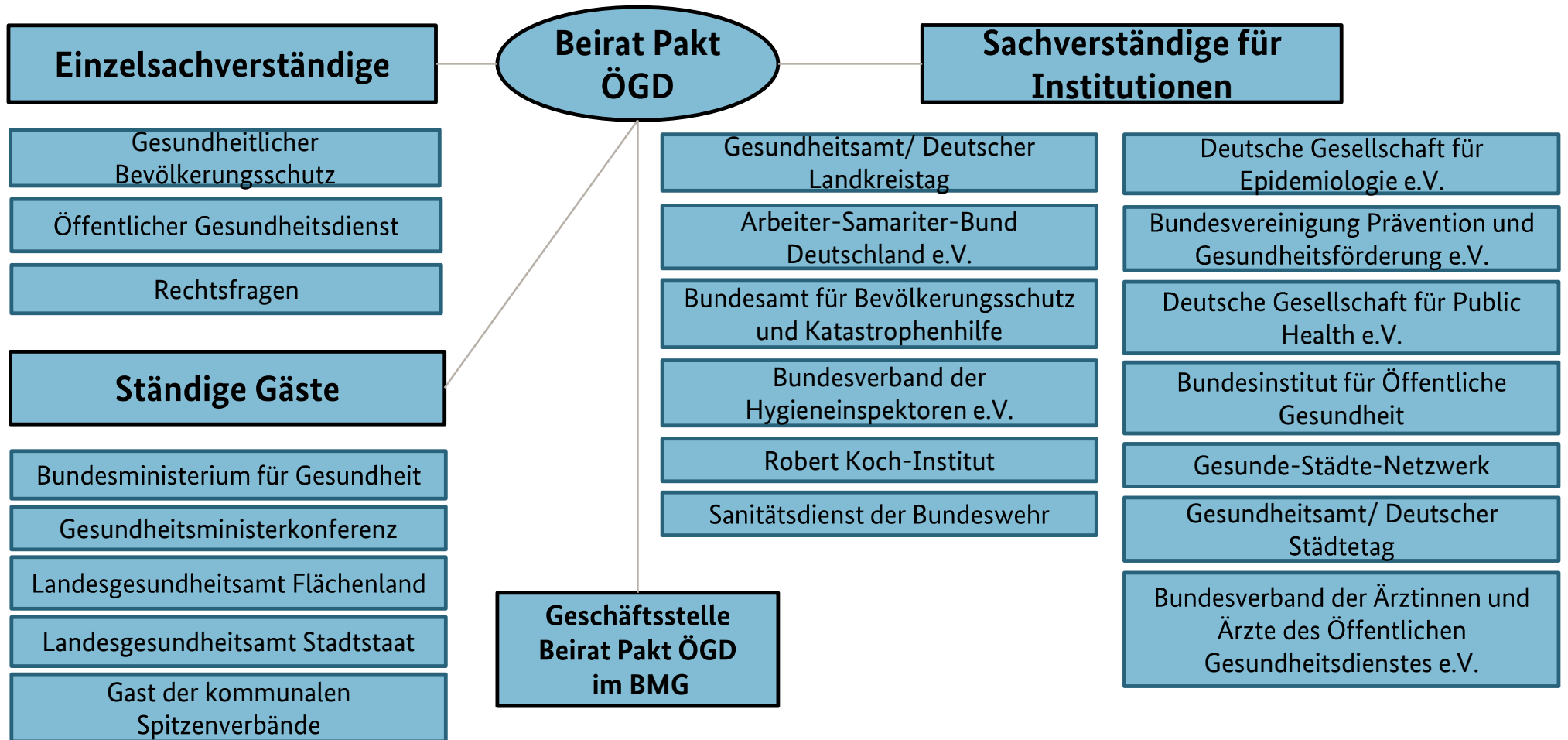
Aufgaben und Arbeitsweise

Der Beirat Pakt ÖGD...

- begleitet und berät als unabhängiges Expertengremium Bund und Länder bei der Umsetzung des Paktes für den ÖGD.
- entwickelt Empfehlungen zur Stärkung, Modernisierung und zum Aufbau von zukunftsfähigen Strukturen im ÖGD.
- Er kann konkret und anlassbezogen um Stellungnahmen zu ÖGD-Themen und einzelnen Pakt-Maßnahmenfeldern von Bund und Ländern gebeten werden.
- Gemäß seiner Geschäftsordnung kann der Beirat Pakt ÖGD zu Einzelfragen in seiner Arbeit externe Sachverständige hinzuziehen.
- Beirat entwickelt kurze Stellungnahmen

- In der 2. Amtszeit:
 - Der Beirat arbeitet in temporären Redaktionsgruppen. Bislang gab es drei Redaktionsgruppen, die Stellungnahmen verfasst haben. Der Einsatz weiterer Gruppen soll im September gegründet werden
 - Weiterarbeit der AG 4 „Länderübergreifende Aufgaben im ÖGD“ aus der ersten Amtszeit

Zusammensetzung



Agenda

- 1 Vorstellung Abt. 6 im BMG
- 2 Der Pakt für den ÖGD – was ist erreicht
- 3 Der Beirat Pakt ÖGD
- 4 **Berichte und Stellungnahmen**
- 5 Wie geht es weiter?

1. Amtszeit: Vier Berichte des Beirates Pakt ÖGD



<https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/gesundheitswesen/pakt-fuer-den-oegd/beirat-pakt-oegd.html>

Erster Bericht (Oktober 2021)

„Empfehlungen zur Weiterentwicklung des ÖGD zur besseren Vorbereitung auf Pandemien und gesundheitliche Notlagen“

- Nachhaltiger Personalaufbau und Multiprofessionalität
- Ausbildungsoffensive, bessere Qualifizierung des Personals
- Effektives Krisenmanagement
- Verbesserung der Risiko-, Krisen- und Gesundheitskommunikation
- Stärkung der Gesundheitsberichterstattung, Zentralisierung und Standardisierung bei der Datenerfassung und Verfügbarkeit im ÖGD
- Schaffung einer wissenschaftlichen Infrastruktur für Forschung und Wissenschaft im ÖGD
- Digitalisierung: Verbindliche Festlegung einheitlicher Standards für Schnittstellen für , Herstellung von Interoperabilität und Anbindung des ÖGD an die Telematik-Infrastruktur

Zweiter Bericht (November 2022)

„Empfehlungen für abgestimmte Kommunikationswege und –maßnahmen über Verwaltungsebenen hinweg in gesundheitlichen Krisen“

- Bei künftigen gesundheitlichen Krisen und Notlagen schnell und abgestimmt kommunizieren
- Koordinierung der Kommunikation in der Krise stärker zentralisieren
- Abstimmung und Standardisierung des Vorgehens schon vor der Krise
- Einheitliche Monitoring Vorgaben
- Flexibler Modus Operandi für den Datenumgang in Krisen

Dritter Bericht (Februar 2023)

„Wissenschaft und Forschung im und für einen zukunftsfähigen ÖGD“

- Empfehlung ein wissenschaftliches Netzwerk im und um den ÖGD zu etablieren, handlungsrelevant ausgerichtet, qualitativ hochwertige und effiziente Prozesse mit nachhaltigen Strukturen

Fünf Kernmaßnahmen für Bund, Länder und Kommunen

- Auf Bundesebene eine fachliche Einheit für evidenzbasierte, fachliche Standards, Qualitätssicherung und Konzeptentwicklung Datenintegration
- Auf Landesebene wissenschaftliche Kompetenzzentren (ÖGW Lehrstühle)
- Lehr- und Forschungsgesundheitsämter auf kommunaler Ebene
- Ausbau der Kooperationen zwischen ÖGD und Hochschulen (Brückenprofessuren, Rotation)
- Bessere Vernetzung der Akademien ÖGW mit den Hochschulen und Universitäten

Vierter Bericht (Mai 2023)

„Multiprofessionalität ausbauen und fördern – für einen zukunftsfähigen ÖGD“

- Wie kann der ÖGD personell zukunftsfähig aufgestellt werden, konsequente und themenangepasste Multiprofessionalität
- Öffnen des ÖGD für weitere / neue Berufsgruppen auf Basis von Kompetenzprofilen
- darüber gesundheitliche Herausforderungen, das erweiterten Aufgabenspektrum und die Problematik Personalgewinnung bewältigen
- „Schnittmengen“ nutzen, Tätigkeiten einer Berufsgruppe auch von anderen Professionen erfüllbar
- Strategie zur Nachwuchsgewinnung inklusive ÖGD-spezifischer Kompetenzvermittlung in Ausbildung und Studium
- Permanente und zielgerichtete Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, über Kernqualifikationen hinaus
- Den ÖGD im Sinne eines „Employer Branding“ als attraktiven Arbeitgeber für multiprofessionelles Arbeiten nach innen und nach außen darstellen und „leben“



Temporäre Redaktionsgruppen (bereits beendet)

Redaktionsgruppe 1 – Rolle des ÖGD im Klimawandel

Umsetzungsempfehlungen für den ÖGD zum Schutz der Bevölkerung im Klimawandel

Redaktionsgruppe 3 - Verankerung von ÖGD-Prüfungsfragen im Medizinstudium-Examina

ÖGW-Lehre stärker verankern, Einbindung von ÖGD-Lehrinhalten in das Medizinstudium

Redaktionsgruppe 2 – Integrierte Gesundheitsplanung vor Ort – die Rolle des ÖGD

Rolle des ÖGD in der Versorgung mit Strukturen in kommunalen Planungsprozessen verknüpfen

AG 4 - Länderübergreifende Aufgaben im ÖGD

Entwicklung von Empfehlungen zur Harmonisierung der Aufgaben und zu einer Musterstruktur der GDG der Länder

2. Amtszeit: Drei Stellungnahmen des Beirates Pakt ÖGD



22. November 2024

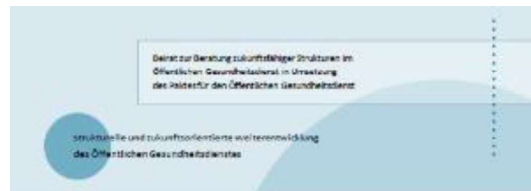
Die Rolle des ÖGD im Klimawandel

1. Stellungnahme des Beirates Pakt ÖGD

Zusammenfassung

Der Klimawandel stellt eine der größten Bedrohungen für die Gesundheit im 21. Jahrhundert dar. Die Bürgerinnen und Bürger erwarten gesundheitliche Auswirkungen zu schützen und diese zu mindern. Hierbei sind viele Partner zusammen zu arbeiten und ein breites, vernetztes Konzept. Dabei spielen der Öffentliche Gesundheitsdienst (ÖGD) mit seinen verschiedenen Funktionen und Aufgaben eine zentrale Rolle. In der Rolle der Beiratsmitglieder des Beirates Pakt ÖGD wird festgestellt, dass der ÖGD eine zentrale Rolle spielen könnte als Nicht-Angebot, der sich im Klimawandel nach zu erwartenden Veränderungen der Klimaverhältnisse im Sinne des Beirates Pakt ÖGD bewegen kann. Diesem zentralen Stellenwert und mit den erforderlichen Kompetenzen zusammen. Daher werden die Voraussetzungen und Möglichkeiten zur Realisierung von Maßnahmen, die von einer Stärkung der rechtlichen Zuständigkeit einschließlich einer gesetzlichen Befugnis zur bedarfsgerechten Finanzierung und personellen Ressourcen bis hin zur Einbindung von Kommunalgesundheits- und einer vollständigen Klima-Gesundheit Surveillance reichen. Die Stärkung des ÖGD im Bereich des Klimawandels kann ein wichtiger Baustein des sozial gerechten Klimawandels und der Anpassung zur langfristigen Realisierung des Gesundheitszieles und der Gesundheitsförderung sein.

Beirat des Pakt für den ÖGD | Maximilianstraße 28 | 10117 Berlin | E-Mail: Beirat@bundespaekt.org | www.bundespaekt.org



11. Dezember 2024

Der ÖGD der Zukunft

2. Stellungnahme des Beirates Pakt ÖGD

Zusammenfassung

Das Gesundheitssystem steht vor erheblichen Herausforderungen. Die Erhaltung und Förderung von Gesundheit der Bevölkerung kann aber nicht allein im Gesundheitssystem gelöst werden, sondern erfordert ein koordiniertes Zusammenwirken von Akteuren und Akteuren im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) im Arbeits-, Planungs-, Verkehrs- und Schichtbereich. Diese Herausforderungen sind es, die dazu führen, dass eine regionale Priorisierung der Gesundheitsförderung und Versorgung von einem Gesundheitsdienst über Gesundheits- und Gesundheitsdienstleistungen notwendig ist. Konkrete Gesundheitsfördernde oder verlässliche Dienstleistungen sind in der Regel durch die Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) in einem regionalen Strukturmodell im Versorgungsbereich zu gestalten und auch die gesundheitliche Versorgung zu gewährleisten. Dies gelingt nur, wenn der Gesundheitsdienst auf der Basis einer integrierten Gesundheitsberichterstattung sowie auf einer strukturellen und rechtlichen Verankerung in allen Gesundheitsdienstleistungen der Bundesländer. Im Gegensatz zu diesem Bericht 14 konkrete Handlungsmöglichkeiten für einen ÖGD der Zukunft werden.

Beirat des Pakt für den ÖGD | Maximilianstraße 28 | 10117 Berlin | E-Mail: Beirat@bundespaekt.org | www.bundespaekt.org



18. Februar 2025

Nachhaltige Verankerung des Öffentlichen Gesundheitswesens im Medizinstudium

3. Stellungnahme des Beirates Pakt ÖGD

Zusammenfassung

Wichtige Voraussetzungen für die Personalgewinnung im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD), insbesondere im ärztlichen Bereich, sind ein gutes Training der zukünftigen Mittel aus dem Pakt für den ÖGD in der Bildung eine nachhaltige und kontinuierliche Weiterbildung und Weiterbildung von Ärzten und Ärzten im ÖGD nicht gelingen. Für die Realisierung des ÖGD als ein vernetztes Dienstleistungs- und Gesundheitsdienstleistungen im öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) ist die Realisierung der ärztlichen Nachwuchs jedoch relevant. Der Beirat Pakt ÖGD ist deshalb der Frage nachgegangen, wie eine ärztliche Fachinhaberschaft ausgebaut werden kann. Für die Bearbeitung des Themas hat die Beiratsgruppe 3 der Beirats Pakt ÖGD 18 21 die ehemaligen Beiratsmitglieder und weitere Publikationen herangezogen sowie einzelne Experten und Experten befragt.

Die hier übergebenen Handlungsmöglichkeiten, die die Beiratsmitglieder, Akteure, Experten und Experten erörtern und angeht hat, umsetzen im Kern die Entwicklung eines Gesundheitsdienstes im Öffentlichen Gesundheitswesen (ÖGW) im Medizinstudium, die Förderung innovativer Lehr- und Lernformate, die Verankerung des Fachs ÖGW in der Approbationsordnung, die nachhaltige Förderung von ÖGW-Professoren und die Weiterentwicklung der medizinischen Studiengänge und ihrer Prüfungsfragen im Fachgebiet ÖGW.

Beirat des Pakt für den ÖGD | Maximilianstraße 28 | 10117 Berlin | E-Mail: Beirat@bundespaekt.org | www.bundespaekt.org

Stellungnahme 1 (November 2024) „Klimawandel“

„Der ÖGD als wichtiger Akteur im Kontext des Klimawandels“

- Der Beirat identifiziert den ÖGD als wichtigen Akteur, um die Bevölkerung vor den gesundheitlichen Folgen des Klimawandels zu schützen und den Ansatz von „Health in all Policies“ (HiAP) zu stärken
- Der ÖGD sollte eine aktivere Rolle spielen

Empfehlungen

- Stärkung des ÖGD auf allen Ebenen durch eine bedarfsgerechte Finanzierung und personelle Ressourcen
- Klärung der rechtlichen Zuständigkeiten und ggf. ergänzende gesetzliche Rahmenbedingungen Bund / Länder / Kommune für Aufgaben des ÖGD bei Klimaschutz- und Klimaanpassung
- Optimierung von Kommunikationsstrukturen
- Schaffung einer überregionalen, einheitlichen Surveillance zu Klima und Gesundheit
- Stärkung der ressortübergreifenden und intersektoralen Vernetzung

Stellungnahme 2 (Dezember 2024) „Zukunft“

„Der Öffentliche Gesundheitsdienst der Zukunft“

- Aufgrund zahlreicher gesundheitspolitischer Herausforderungen sieht der Beirat Bedarfe der regionalen, integrierten Gesundheitsversorgung, Erhalt und Förderung der Bevölkerungsgesundheit kann nicht allein im / vom Gesundheitssystem geleistet werden. Unterschiedliche Bereiche müssen zusammenwirken, dafür braucht es einen systematischen Gesamt- und Gestaltungsansatz „aus einem Guss“, regionale Verankerung von Prävention,

Empfehlungen

- Entwicklung einer Gesamtstrategie zur gesundheitlichen Versorgung, ÖGD mit steuernd
- Gesetzliche Rahmenbedingungen für steuernde und koordinierende Rolle des ÖGD (Kommunale Planung)
- Bundesweite Verankerung einer Gesundheitsplanung, Grundlage integrierte GBE
- Schaffung von umfangreichen, multidisziplinären reg. Datenräumen
- Kommunale Gesundheitskonferenzen o. vergleichbare Strukturen unter fachlicher Steuerung ÖGD
- Rechtliche Verankerung der Konferenzen und finanzielle Ausstattung, Verbindlichkeit für die Beschlüsse
- Anbindung des ÖGD an die Telematik-Infrastruktur des Gesundheitswesens



Stellungnahme 3 (Februar 2025) „Verankerung im Studium“

„Nachhaltige Verankerung des Öffentlichen Gesundheitswesens im Medizinstudium“

- Trotz zusätzlicher Paktmittel bleibt Personalgewinnung für den ÖGD schwierig (insbesondere ärztlicher Bereich), eine nachhaltige und kontinuierliche Personalgewinnung gelingt nicht. Für einen resilienten ÖGD als wesentlichen Player im Gesundheitssystem ist ärztlicher Nachwuchs aber auch eine gelingende multiprofessionelle Fachkräftegewinnung relevant.

Handlungsempfehlungen:

- Entwicklung eines Curriculums für ein Fach Öffentliches Gesundheitswesen (ÖGW) im Medizinstudium
- Förderung innovativer Lehr- und Lernformate
- Verankerung des Faches ÖGW in der Approbationsordnung
- Nachhaltige Förderung weiterer Lehrstühle / ÖGW-Professuren
- Weiterentwicklung der medizinischen Staatsexamina und ihrer Prüfungsfragen im Fachgebiet ÖGW



AG 4: Länderübergreifende Aufgaben des ÖGD

Empfehlungen zur Harmonisierung der länderübergreifenden Aufgaben des ÖGD und der GDG

- **Gesundheitsdienst-Gesetze (GDG)** der Bundesländer weisen deutliche strukturelle und inhaltliche Unterschiede auf, Regelungsdichte und inhaltliche Schwerpunktsetzung differieren erheblich
- Spektrum an Dienstaufgaben hat sich durch **verschiedene neue Gesetzgebungen**, z. B. Präventionsgesetz (PrävG), Gesetz zum Schutz von in der Prostitution tätigen Personen (ProstSchG) und Verordnungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie, erweitert

Vorgehen

- Die Arbeitsgruppe 4 (AG 4) hat eine Übersicht der ÖGD-Aufgaben erstellt (geclustert nach Kernaufgaben) und die dazugehörigen Gesetze Bundes- und Landesebene (GDG und weitere Gesetze) angegeben
- Die Tabelle wurde von den Ländern geprüft, zusätzlich wurden bestimmte Kernaufgaben nach Regelungen in den Ländern analysiert und aufbereitet.
- Auf dieser Basis entwickelt AG 4 allgemeine Empfehlungen zur Harmonisierung der GDG und wertet 5 Kernaufgaben vertieft aus, u.a. mit Vorschlägen für mögliche Formulierungsbausteine. Auch Querschnittsaufgaben (z. B. Qualitätssicherung, Datenzugang und Evidenzbasierung) sollen beleuchtet und ein Textvorschlag „Vorbemerkungen“ für die GDG entwickelt werden.
- Veröffentlichung ist für den November geplant.



Agenda

- 1 Vorstellung Abt. 6 im BMG
- 2 Der Pakt für den ÖGD – was ist erreicht
- 3 Der Beirat Pakt ÖGD
- 4 Berichte und Stellungnahmen
- 5 **Wie geht es weiter?**

Wie geht es weiter?

Neue Herausforderungen

- **Pandemie**
- **Umwelt-, soziale, ökonomische, kulturelle und individuelle Faktoren beeinflussen die Gesundheit**
- **Klimawandel**
 - Neue (durch Vektoren übertragene) Infektionskrankheiten
 - Extremwetterlagen mit gesundheitlichen Auswirkungen / gesundheitlichen Krisenlagen
 - Allgemeine Anforderungen durch Klimaveränderungen.
- **Demografischer Wandel**
 - Steigende Kosten für Gesundheitsversorgung / Pflege
 - Versorgungsentpässe: Sicherstellung der Versorgung bei Zunahme chronischer Erkrankungen, wachsender Morbiditäts- und Versorgungslast
 - Ansprüche an das Versorgungssystem steigen und Fachkräftemangel nimmt in allen Bereichen der Gesundheitsversorgung und Pflege weiter zu
- **Geopolitische Bedrohungslagen Zivil-, Verteidigungs- und Bündnisfall**
 - Zivil, Verteidigungs- und Bündnisfall (GeSiG), Ukrainekrieg



Wie geht es weiter?

Ziel für die Zukunft: Gemeinsam wirken für einen starken ÖGD

- Es braucht mehr Wissenschaft und Forschung für evidenzbasiertes Vorgehen und Vernetzung mit Praxis
- Potentiale der Öffentlichen Gesundheit müssen stärker genutzt werden zur Förderung der Gesundheit, Vorbeugung von Krankheiten und Verlängerung des Lebens
- Der ÖGD handelt verstärkt auf Grundlage aktueller Gesundheits- u. Versorgungsdaten mit integrierender und steuernder Funktion
- HiAP auch auf kommunaler Ebene, i.S. von Gesundheitsplanung und Gesundheitsfolgenabschätzung
- Öffentliche Gesundheit und Versorgung können nur gemeinsam die Herausforderungen bewältigen und sind stärker zu verknüpfen

Der Pakt für den ÖGD aktuell

KoaV 2025: „Wir prüfen, wie wir nach dem Ende des Paktes für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) in gemeinsamer Kraftanstrengung von Bund, Ländern und Kommunen den ÖGD weiterhin unterstützen können.“

- **98. GMK:** Beschlussvorlage der Länder: Betonung der gemeinsamen Finanzierungsverantwortung von Bund, Ländern und Kommunen, zukünftige Herausforderungen brauchen inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung des ÖGD
- **Konsenspapier Bund/Länder** „Der Öffentliche Gesundheitsdienst der Zukunft“: inhaltliche Ausgestaltung der Themenbereiche:
 - Resilienz, Kommunikation, Digitalisierung / Daten, Wissenschaft und Forschung, Kompetenz und Nachwuchsgewinnung, Klima und gesundheitliche Chancengleichheit, neue Rolle des ÖGD in der Versorgung
- **Workshop AG ÖGD-Vorsitzland Berlin 26. Juni 2025** (Schwerpunkte: Klimawandel, Krisenmanagement, Qualitätssicherung und Digitalisierung); Ergebnisse sollen für Gespräche genutzt werden
- **Wiederaufnahme der Gespräche im AL AOLG-Format**



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
Vielen Dank an mein tolles Team!**

**Dr. Elke Bruns-Philipps
Referatsleiterin 624 „Öffentliche Gesundheit, Pakt für
den ÖGD**

elke.bruns-philipps@bmg.bund.de

**Verena Lehmann-Spalleck
Geschäftsstelle des Beirats Pakt ÖGD
Verena.lehmann-spalleck@bmg.bund.de**